

mittwochs

Ausgabe 27 2026

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

2. September 2026

50 JAHRE

DAS WAR
EIN FEST!



Jetzt teilnehmen – letzter Tag:
**SCHULSOZIALARBEIT
AN UNSERER SCHULE**

**WIR HABEN GEFEIERN
– GEMEINSAM!**

Rückblick: 50 Jahre Freie Waldorfschule Braunschweig

Was für eine unvergessliche Jubiläumswoche!

Unser 50-jähriges Jubiläumsfest erinnerte an ein großes Fest aus fernen Ländern – dort, wo tagelang vorbereitet, gefeiert, gejubelt, gelacht und getanzt wird.

Die Vorbereitungen liefen bereits seit Monaten. Die Arbeit wurde auf viele Schultern verteilt, und das Ergebnis konnte sich in der vergangenen Woche wirklich sehen lassen!

Im Namen des Vorstands möchten wir allen helfenden Händen, die im Hintergrund gewirkt haben, ein großes Dankeschön aussprechen. Danke an alle Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler sowie an die Freundinnen und Freunde der Schule für euren unermüdlischen Einsatz vor, während und nach der Jubiläumswoche. Wir freuen uns darauf, uns im Rahmen der nächsten Monatsfeier noch einmal ganz persönlich bei allen Helfern zu bedanken.

Mögen uns die vielen positiven Impulse unserer Gründerinnen und Gründer auch in schwierigen Zeiten weiterhin begleiten, uns Mut machen und uns für die Zukunft inspirieren.

*Silke Mechelke und
Dominique Tolo-Litschgy*

Nacht der Nächte

Mittwoch Abend. Die Sitzreihen des kleinen Hauses des Staatstheaters Braunschweig waren bis auf wenige Sitzplätze gefüllt. Die wenigen Secondhand-Restkarten zeigten das große Interesse an den Darbietungen unserer ehemaligen Schüler*innen. Es versprach eine zauberhafte Nacht zu werden und das Versprechen wurde mehr als gehalten.

Mit viel Freude und Charme eröffnete Stefanie Seelander den Abend und führte durch die beeindruckenden Darbietungen. Das abwechslungsreiche Programm zeigte eindrücklich, wie nachhaltig die künstlerischen und (an diesem Abend besonders auffällig) musikalischen Einflüsse der Waldorfpädagogik Lebenswege beeinflussten und dieser Samen an unserer Schule die richtige Pflege und Düngung erfuhr.



Es war ein großartig zusammengestelltes Programm, das mit Gesang, Tanzauftritten, Kurzlesungen in verschiedensten Genres glänzte und unterhielt. Ob im Duett, Solo oder als Quartett – die Ehemaligen unserer Schule überzeugten und man war glücklich und stolz auf deren Leistung und die Waldorfschule. Dieser Abend war eine herausgeputzte Version unserer Monatsfeiern – mit genauso viel Herz und Freude, nur ein wenig professioneller.

Und so gingen an diesem Mittwoch Abend alle Zuschauenden glücklich und beseelt nach dieser dann doch recht langen Show heim. Und vielleicht haben die Ehemaligen den einen oder die andere Schüler*in inspiriert, dem eigenen musikalischen Weg zu folgen.

Schulgeburtstagsfest

Es war soweit: Der Geburtstag war da! Die Wimpel hingen und man spürte sofort, dass heute der besondere Tag war. Ab 15 Uhr tummelten sich die ersten Eltern auf dem Gelände und bauten fleißig auf, um pünktlich zum Fest fertig zu sein. Das klappte fast.

Mit etwas Verspätung begann der Festakt. Noch nie war die Festhalle zu gut gefüllt, die Stuhlreihen reichten nicht aus und in den Gängen und an den Wänden standen und saßen Gäste. Geladen waren neben wichtigen Personen des Braunschweiger Lebens natürlich alle Schulfamilien, Ehemalige, Freunde und sonst wie mit der Schule verbundene Personen. Und alle wollten sie mitfeiern und gratulieren.

Nachdem das Orchester die Festlichkeiten eröffnet hatten, begrüßte Herr Straker die Anwesenden herzlich. Dann folgte ein heiteres Eurythmistück der 3. Klasse, welches den Anwesenden DAS waldorftypische Fach in Aktion zeigen sollte. Dann folgte das Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Braunschweig, Herr Dr. Kornblum. Er dankte der Schule und den Eltern für ihre unermüdliche Arbeit und die Bereicherung der Schullandschaft in Braunschweig. Weitere bewegende und heitere Grußworte von zum Beispiel einer Gründungsmutter und -schüler sowie der Braunschweiger Waldorfindergärten folgten. Zwischendrin sorgten weitere künstlerische Darbietungen nicht nur für Unterhaltung, sondern zeigten wie verbunden die Schüler*innen mit den künstlerischen



Fächern unserer Schule sind. Frau von Gronefeld konnte als Ratsfrau nicht anders und erinnerte in ihrem Grußwort an die bevorstehende Wahl und die Demokratie. Nach zwei weiteren Grußworten von Herrn Kropp, ehemaliger Geschäftsführer unserer Schule, für die Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen und Herr Birk für die Antroposophische Gesellschaft Zweig Braunschweig näherte sich der Festakt auch dem Ende. Nach einem Menuett vom Orchester waren alle Anwesenden eingeladen, noch auf dem Schulgelände mitzufeiern. Es gab eine riesige Geburtstagsstorte, weitere kulinarische Köstlichkeiten, Getränke, Spielstationen und viel Raum für Begegnung und Gespräche. Und genau dies wurde immer wieder hervorgehoben: Waldorfschule ist gelebte Familie – man kennt sich, man sieht sich und man feiert zusammen. Dieses Mal sehr groß und rund! Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen und mitgefeiert haben. Einige haben bis kurz nach Mitternacht durchgehalten. Bravo!

Inge Bosse, Redaktion

Danksagung

Liebe Eltern und SUS unserer Waldorfschule, nach der reichhaltigen Festwoche zum 50. Jubiläum mit den so verschiedenen Veranstaltungen und wunderbaren Begegnungsmöglichkeiten habe ich das Bedürfnis, ein riesengroßes Dankeschön zu sagen an ALLE Eltern und Schülerinnen und Schüler für dieses Fest!

Es waren große Kraftanstrengungen nötig, um das alles auf die Beine zu stellen! So groß haben wir noch nie gefeiert! Es war ein goldenes Fest, was uns hoffentlich weiter beflügeln wird und in die Zukunft hineinstrahlte.

Es wird noch in anderem Rahmen den vielen Menschen und HelferInnen gedankt werden...

Heute möchte ich stellvertretend für alle anderen DREI Menschen unserer Schulgemeinschaft schon einmal hier auf diesem Wege herzlichst danken, ohne die diese Veranstaltungen so nicht möglich gewesen wären:

Miriam Paul, Mutter in der 1., 6. und 11. Klasse sowie ehemalige Schülerin! Sie hat mit ihren Ideen, ihrer Kompetenz und unermüdlichen Begeisterung unfassbar viel geleistet vor und während der Festwoche.



Eva Rafeld, Mutter in der 3. und 5. Klasse, die das Sommerfest für das Geburtstagsfest am 28. August neu koordiniert hat und für unser Team zuletzt eine zuverlässige und unermüdliche Stütze für viele Details gewesen ist.

Inge Bosse, Mutter in der 6., 10. und 12. Klasse. Sie hat alle unsere Wünsche, oft in letzter Minute für die Werbung rasend schnell und wunderbar umgesetzt und die Riesenarbeit mit der Erstellung der Festschrift gehabt. Sie ist so wunderschön geworden!

Im DANK verschlingt sich alles Sein ...

*Mit herzlichem Gruß und Wunsch für einen guten Nachklang vom Fest,
Dagmar Herbeck*

Unsere Jubiläumswoche – Rückblick in kürze

Samstag, 22. August

Rathausplatz BS

POPUP-WERKSTATT

Wir haben uns der Stadt Braunschweig gezeigt



Montag, 24. August

Schulgelände

PAUSENKONZERT

Überraschungskonzert für die Schüler*innen



Montag bis Donnerstag

PROJEKTWOCHE

Klassenweise wurden tolle Projekte geplant und umgesetzt

Mittwoch, 26. August

Staatstheater BS

NACHT DER KÜNSTE

Ehemalige Schüler*innen mit künstlerischem Berufsweg traten auf



Freitag, 28. August

Schulgelände

SCHULGEBURTSTAGSFEIER

Die Schulgemeinschaft feierte den 50. Geburtstag mit vielen Gästen und viel Torte

Das war eine unvergessliche Woche – das Jubiläum wurde angemessen und ordentlich gefeiert! Danke

Rückblick: 50 Jahre Freie Waldorfschule Braunschweig

Projektwoche – Unterricht mal anders

In der Jubiläumswoche konnten die Klassen ihren Unterricht von Montag bis Donnerstag zum Teil selber planen und gestalten. Einige schöne Projekte sind dabei entstanden.

Die 6. Klasse hatte sich ein besonderes Jubiläumsgeschenk ausgedacht: Die Schüler*innen krepelten in der Projektwoche die Ärmel hoch und verschönerten den Schulhof, indem sie Müll auf dem Gelände sammelten und zusammen mit dem Fach Gartenbau die Grünanlage pflegten. In ihrer Geografie-Epoche erstellten sie eine Europakarte, mit der sie zeigen, wo die Lehrkräfte, Schüler*innen und Eltern z.T. herkommen.

Neun Schüler*innen der 6. Klasse hatten sich für die AG "Asiatische Kalligraphie" am Montag und am Mittwoch angemeldet. Mit Tusche und Pinsel ausprobiert die Teens aus, wie man chinesische Schriftzeichen schreibt.

Trotz der kurzen Zeit konnten sich die Ergebnisse sehen lassen und wurden zum großen Festakt in der Halle ausgestellt.

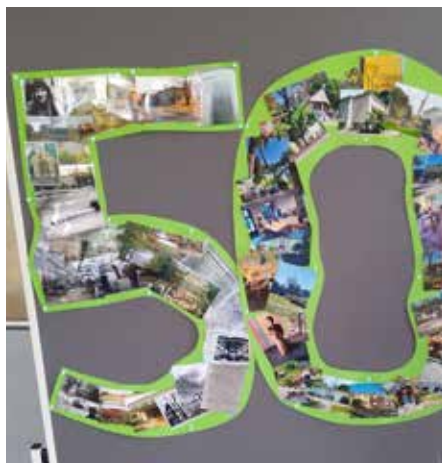
Die 7. Klasse erstellte im Rahmen der Projektwoche eigene "Stop Motion Filme". Dabei entwickelten die Schüler*innen mit Hilfe eines Storyboards zunächst die Handlung. Im zweiten Schritt bauten sie ihre Filmsets und gestalteten teilweise auch die Spielfiguren eigenhändig. Anschließend drehten sie ihre Filme mit Ipad's und der StopMotion-App. Nun mussten die Filme noch vertont werden: Dazu spielten sie u.a. am Flügel Musik ein, nutzten Klanginstrumente oder sprachen eigene Dialoge ein. Der längste Kurzfilm besteht aus 3000 Frames (Einzelbildern)! Abschließend wurden die kleinen Filmkunstwerke in einer Werkschau den Schüler*innen der Klassen 4 bis 6 präsentiert. Das war nicht nur eine schöne Aktion, sondern auch eine tolle Erfahrung.

Die 10. Klasse hat sich im Rahmen der 3 Projektstage anlässlich des 50. Schulgeburtstages mit dem Projekt "50 Jahre Waldorfschule in Bildern" befasst. Die Schüler*innen haben im Zuge dessen u.a. eine Zeitleiste mit alten und aktuellen Bildern der Schule erstellt (sortiert nach den Schulgebäuden), eine "50" aus alten und



neuen Bildern der Schule gebastelt und einen Film mit alten und neuen Impressionen aus der Schule gedreht. Auch hat sich eine Gruppe mit den Abiturjahrgängen der Schule befasst und recherchiert wie bzw. womit sich diese Klassen von der Schule verabschiedet haben nach dem Abitur. Das Bildmaterial sowie Zeitungsartikel über die Schule haben wir u. a. von dem Stadtarchiv Braunschweig zur Verfügung gestellt bekommen sowie von Herrn Büttner, Herrn Springe und Herrn Centmeyer.

M. Pientka



Aus der 12. Klasse

Kleiner Musikabschluss!

„Am vergangenen Donnerstag haben wir unseren Musikabschluss in kleinem Rahmen aufgeführt. Wir haben in den ersten Wochen nach den Ferien intensiv geübt. Diese tolle Möglichkeit, unseren Musikabschluss doch noch zu machen, gab uns Frau Löffler, welche trotz ihres Ruhestands nach den Ferien mit uns gearbeitet hat. Für diese wunderschöne Aktion bedanken wir uns nochmal ganz herzlich bei Frau Löffler.“ Jordis

Schon vor den Sommerferien und wieder zu Beginn des neuen Schuljahres arbeitete die 12. Klasse gemeinsam mit Frau Löffler unermüdlich an einem Musikprojekt, das am Donnerstag in der Jubiläumswoche unverhofft auf die Bühne gebracht wurde.



Mit dem Eingangsbild der „Bridge over Troubled Water“ führte die Klasse durch die Genres zwischen Klassik und Moderne. Solopartien, Duette, Mehrstimmigkeit und Chorgesang sowie Instrumentalstücke wechselten sich ab, es war von allem etwas dabei und auch noch auf unterhaltsame Weise schauspielerisch mitgestaltet. Dank der Moderation durch die Schüler und Schülerinnen konnte die Zuhörerschaft der musikalischen Reise sehr gut folgen.

Die Sänger und Sängerinnen, modisch abgestimmt in Bordeaux und lässiger

Eleganz ohne aufdringlich zu wirken, überraschten mit ihren schönen, harmonischen Stimmen, manchmal noch etwas zaghaft, aber auf jeden Fall sehr mutig, sich so zu öffnen und ihre Künste zu zeigen, die sie doch in sehr knapp bemessener Zeit einstudiert hatten.

„Mir persönlich hat der Abschluss sehr gut gefallen. Wir durften unsere eigenen Ideen umsetzen und wurden perfekt von der lieben Frau Löffler unterstützt.“ Merlin

Ein großes Dankeschön auch von der Klassenbetreuung an Frau Löffler, dass

sie so viel Zeit investiert und mit so viel Herzblut und Einfühlungsvermögen dieses Musikprojekt mit unserer 12. Klasse verwirklicht hat und ihr den Musikabschluss ermöglichte.

Abgerundet wurde der Auftritt durch Tanz-einlagen, die die Schüler und Schülerinnen mit Marta und Stepan von #aktorsstudio erarbeitet hatten.

Herzlichen Dank auch an die Klasse für diesen musikalischen und künstlerischen Genuss zur Mittagszeit.

Isabel Balboa, Klassenbetreuung



Zu Schade zum Wegwerfen? Dann tritt der **Flohmarktgruppe unserer Schule bei Signal** bei! So pflegen wir den Gedanken der Nachhaltigkeit und der Gemeinschaft.

Verantwortung tragen und Gemeinschaft gestalten

Mit der Neuwahl des Vorstands beginnt für unsere Schule ein neuer Abschnitt. Ein solcher Wechsel ist immer auch ein guter Moment, innezuhalten und auf das zurückzublicken, was hinter uns liegt.

Als Kollegium möchten wir den Mitgliedern des bisherigen Vorstands unseren Dank aussprechen. Über viele Jahre haben sie Verantwortung für unsere Schule übernommen und damit einen wichtigen Teil des gemeinschaftlichen Lebens an unserer Schule mitgetragen. Vorstandsarbeit geschieht dabei häufig eher im Hintergrund. Viele Gespräche, Beratungen und Entscheidungen finden statt, ohne dass sie im täglichen Schulbetrieb unmittelbar sichtbar werden. Es gilt, unterschiedliche Bedürfnisse und Sichtweisen wahrzunehmen, miteinander ins Gespräch zu kommen, Verantwortung zu übernehmen und immer wieder nach Wegen zu suchen, die Entwicklung der gesamten Schul-

gemeinschaft im Blick zu behalten. In den vergangenen Jahren wurde auf diese Weise vieles begleitet und auf den Weg gebracht. Manche Entwicklungen werden uns noch lange begleiten und sind heute bereits zu einem selbstverständlichen Teil unseres Schulalltags geworden.

Dass Menschen sich über einen längeren Zeitraum bereit erklären, ein solches Amt bzw. Ehrenamt zu übernehmen, verdient Anerkennung. Denn Verantwortung für eine Schule zu tragen bedeutet auch, Zeit zu geben, Entscheidungen mitzutragen und sich immer wieder mit unterschiedlichen Vorstellungen und Erwartungen auseinanderzusetzen. Gerade eine Waldorfschule lebt davon, dass Menschen bereit sind, sich über ihre unmittelbaren Aufgaben hinaus für das Ganze einzusetzen. Sie lebt von dem Zusammenspiel unterschiedlicher Perspektiven, von der Bereitschaft zur Begegnung und davon,

dass immer wieder neue Menschen Verantwortung übernehmen und neue Impulse einbringen.

So beginnt für den neuen Vorstand nun ein neuer Abschnitt. Wir wünschen ihm dafür Offenheit, Tatkraft, Zuversicht und einen guten Blick für das, was unsere Schulgemeinschaft bewegt.

Den bisherigen Vorstandsmitgliedern möchten wir für die Zeit, die sie unserer Schule gewidmet haben, für ihre Bereitschaft, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen, und für ihren persönlichen Einsatz herzlich danken. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihnen alles Gute, Zuversicht und Freude an neuen Aufgaben und Begegnungen.

Mona-Lisa Müller für das Kollegium

Vorstandswahlen: Was noch zu bedenken wäre

Mit den Wahlergebnissen der letzten Mitgliederversammlung endet nun – für mein Empfinden sehr abrupt und etwas barsch – die Tätigkeit von Eltern im Vorstand, die die Schule über lange Jahre hinweg mit Engagement, Tatkraft und hohem Verantwortungsgefühl geführt und mitgestaltet haben. Im Sinne einer Wertschätzungskultur, die wir, wo's geht, zu pflegen bemüht sind, seien im Folgenden einige Punkte genannt, die nicht nur aus Gründen der Fairness, sondern auch der Anerkennung wegen zu erwähnen sind und das ergänzen sollen, was bereits vor 14 Tagen in der mittwochs genannt wurde. Der begrenzte Rahmen der „mittwochs“ erlaubt allerdings nur Andeutungen. Als Lehrer beziehe ich mich hier naheliegenderweise nur auf die Elternvertreter. Und selbstverständlich gab es bei allen Punkten, die ich aufzähle, immer noch andere Elternvertreter, die mithalfen; sie alle können hier nicht mitgenannt werden. Pardon!

Christian Felsch von Wild wurde bereits im Jahre 2011 in den Vorstand gewählt, war seitdem also volle 15 Jahre lang Mitglied. Zu dieser Wahl trug sicherlich bei, dass er bereits zuvor bei der Gründung des „Teams aktiver Eltern“ – auch als „Taktel“ bekannt – die Elterneinsätze neu belebt und zu einer größeren Bedeutung geführt hatte. Auch ansonsten setzte er neue Impulse, half beim Bau des Pizzahauses und dann gleich auch beim Backen und Verkauf der Pizzen und führte ganz in Eigenleistung den Verkauf der gebrannten Mandeln beim Martinsmarkt ein. Das waren einige seiner „Nebenbeschäftigungen“ auf dem Schulgelände; seine vielen Sondereinsätze – auch in Zusammenhang mit dem Komka – bleiben hier unerwähnt.

2013 wurde **Carsten Blum** ebenfalls in den Vorstand gewählt. Er wird einigen sicherlich bekannt sein, weil er das Bienenprojekt an der Schule neu belebte und den dabei gewonnenen Honig immer wieder selbstlos zur Verfügung stellt.

Beide Elternvertreter waren nach ihrer Wahl für nun fast eineinhalb Jahrzehnte in tragender Weise an der gesamten Vorstandsarbeit beteiligt. Einige wichtige und zentrale Vorgänge dieser Jahre waren:

- die **Einführung einer neuen Schulstruktur**. Aus dem bis dahin ausschließlich ehrenamtlich arbeitenden Vorstand wurde 2016 nach einem circa fünfjährigen intensiven Umgestaltungsprozess der heute bekannte, aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammengestellte geschäftsführende Vorstand, der durch den „großen“ Vorstand ergänzt wurde, in dem weiterhin vier Elternvertreter mit Beratungs- und Mitentscheidungskompetenz saßen. Der Schritt war gewagt, aber alternativlos: Ein ehrenamtlich arbeitender Vorstand konnte den immer zahlreicher werdenden Aufgaben nicht mehr nachkommen. Bezeichnend für Chr. Felsch von Wild und C. Blum war nun, dass sie nicht nur halfen, die neue Struktur einzuführen, sondern eben auch alles Erforderliche dafür zu veranlassen, dass diese neue Struktur Fuß fassen und effektiv wirksam werden konnte – und dies über Jahre hinweg! Sie erwiesen sich somit also nicht nur als Reformier mit neuen Ideen, sondern standen mit ihrer Verantwortlichkeit dafür ein, dass diese Ideen Früchte tragen konnten.

- der in finanzieller Hinsicht durchaus mutige, sehr solide geplante und vom Ergebnis her ausgesprochen gelungene **Umbau des damaligen „Garagegebäudes“ in das KunstWerk-Haus**. Eine wesentliche Hilfe war dabei übrigens immer wieder die Mitarbeit und die Sachkompetenz von **Sebastian Flemming**, der laut Aussage von direkt Beteiligten mit seiner Sachkompetenz, Tatkraft und Erfahrung im Baukreis bei den wichtigen Entscheidungen stets ein wichtiger Ansprechpartner war und so Wesentliches dazu beitrug, dass der Umbau gelingen konnte. Auch er wurde dann 2020 in den Vorstand gewählt.
- die Bewältigung der Herausforderungen, die durch die **Corona-Krise 2020 bis 2022** für die Schule entstanden. Der dabei von der Schule ganz überwiegend mit Augenmaß, Besonnenheit und auch mit Nachdruck eingeschlagene Weg wurde durch die verantwortliche Haltung des Vorstands deutlich gestützt und mitgetragen. Mit dadurch war es möglich, das enge Korsett der Vorgaben an der ein oder anderen Stelle etwas zu weiten und kreative Ideen zur Durchführung von Theaterspielen, Jahresarbeiten oder Eurythmieaufführungen zu realisieren.
- die vielen Baumaßnahmen, die zu einem sich kontinuierlich **verbessernden Zustand unserer Schulgebäude und des Schulgeländes insgesamt** führten und bei uns als Nutzenden die Überzeugung entstehen ließen, dass eine wirklich nachhaltige und langlebige Sanierung der Unterrichtsräume gelungen war. Dies ging mit einer deutlich gestiegenen Wertschätzung unserer Schulgebäude einher. Mit neuen Fenstern und Türen, der Dachsanierung und den vielen Schritten zur Verbesserung des Brandschutzes ist unsere Schule nun im Ganzen gut für die nächsten Jahre gerüstet.

Es ließe sich noch vieles anführen, was durch diese Vorstandsmitglieder geleistet wurde, zu denen im Jahre 2023 auch noch Herr Spring hinzu kam; die genannten Beispiele mögen hier genügen. Eines aber ist noch unbedingt hervorzuheben: Wer über längere Zeit mit den jetzt ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern zu tun hatte, konnte immer wieder überrascht sein, mit welcher Ausdauer und Kontinuität sie die vielen Jahre lang Woche für Woche ihre Aufgaben hier wahrnahmen. Vielleicht bringt der möglicherweise etwas altmodisch klingende Begriff der Treue am ehesten zum Ausdruck, mit welcher Intensität sie dabei immer wieder das Wohl der Schule ins Zentrum rückten und dafür arbeiteten. Für ihre Haltung, die daraus resultierenden Aktivitäten und die erreichten zahlreichen Fortschritte kann die Schule und die in ihr lebende Gemeinschaft ihnen nur ausgesprochen dankbar sein. Das sollte nach meiner Überzeugung doch auch im Bewusstsein der Schulgemeinschaft leben.

Peter Babion

SAVE THE DATES

Es ist wieder soweit, der Martinsmarkt rückt näher und dafür soll das Schulgelände glänzen. Deswegen trägt Euch bitte schon mal folgende Putztage ein:

Samstag 07.11.26: Geländeputztag

Sonntag 08.11.26: Geländeputztag HPSZ

Samstag 24.04.27: Frühjahrsputztag

Eine Erinnerung mit weiteren Details folgt Mitte Oktober

Katrin Werner (Geländekreis)

Tipp: Parcour Weststadt

Kennen Sie schon das Parcour-Gelände in direkter Nachbarschaft zu unserer Schule? Dann nehmen Sie sich die Minute und schauen mal vorbei und entdecken das neue Freizeitangebot im Donauviertel!

Diese tolle Freizeitsportanlage umfasst Hindernisse und Kunstfelsen und bietet attraktive Möglichkeiten für Freund*innen des Parcourlaufs und Kletterns.

Weiterhin erinnert die neue Anlage an eine ehemalige Industrieanlage aus den 1910er Jahren, die zum Teil in die neue Nutzung integriert wurde. In die Parcourgestaltung wurden nicht nur Profis, sondern auch Kinder integriert.

Wir finden, es ist ein toller Ort für viel Bewegung geworden und die 5. Klasse schaut hier gerne vorbei.

Margret v. Hausen und Inge Bosse



Einladung zur Märchenstunde

Kleine und große Märchenfreunde – auch solche, die es noch werden wollen – sind herzlich zur ersten Märchenstunde im neuen Schuljahr eingeladen: am 10. September 2026 um 16 Uhr im Jugendraum der Christengemeinschaft in der Leonhardstraße 43.

Was erwartet euch? Viel Platz zum Toben und ein kleiner Spielplatz auf dem wunderschönen Gelände rings um die St. Leonhard-Kapelle, gemütliche Wohnzimmer-Atmosphäre in der Märchenstube und ein lebendiges Miteinander. Vor allem aber: spannende Geschichten voller Weisheit und Menschlichkeit, aus denen wir Zuversicht und Zutrauen schöpfen können.

Begleitet von meiner Kantele erzähle ich die bekannten, aber auch unbekanntere Märchen der Brüder Grimm. Jede Märchenstunde beginnt mit einem Rätsel und klingt damit aus, dass die Kinder selbst etwas gestalten dürfen, das sich auf das eben Gehörte bezieht oder auch etwas ganz anderes sein kann. Und manchmal machen wir uns im Schein der Märchenlaternen auf den Weg, um einen geheimnisvollen Ort direkt vor der Tür zu erforschen.

Die Märchenstunde findet einmal im Monat, immer an einem Donnerstag um 16 Uhr statt. Alle Termine auf einen Blick findet ihr auf der Homepage der Christengemeinschaft (www.christengemeinschaft-braunschweig.de) oder im Kulturkalender der anthroposophischen Einrichtungen und Initiativen (www.prisma-giersberg.de). Der Eintritt ist frei.

Ich freue mich auf Euch!

Kathrin Bißmeier

Termine

Elternabende

2. September

4. Klasse, 18.30 Uhr

3. September

11. Klasse, 19 Uhr

28. September

7. Klasse, 19 Uhr

Schulsamstag/-feier

26. September

Starke Kinder brauchen starke Eltern

Samstag, 05.09.2026, 10- 16:30 Uhr,
Waldorfschule am Giersberg

Inspirierender Vortrag mit Workshop für Eltern und pädagogische Fachkräfte von Dr. med. Barbara Treß, FA für Allgemeinmedizin, Hamburg. *Eintritt frei, Spenden erbeten*
Anmeldung: info@waldorfschule-am-giersberg.de

Öffnungszeiten Verwaltung Sekretariat

Frau Corvino, sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo-Do 8.30-12.00 Uhr; Fr geschlossen

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino, anna.corvino@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Mechelke, Frau Tolo-Litschgy,
Herr Meyer, gfvorstand@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Frau Prinzing, Herr Meyer, Herr Winterfeldt
Frau Dobiaschowski
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de

Schulelternrat (SER) Leitungskreis

Dörte Dobiaschowski, Andrej Krause,
Dr. Julia Tholen, elternrat@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Personalkreis

personalkreis@waldorfschule-bs.de

Vertrauenskreis

Gabriele Löffler (Lehrerin), Elisabeth Stanek (Eltern),
Susanne Wetenkamp-Troukens (ehem. Eltern)
vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Suchtkreis

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de
Hermann Szustak, sucht.beratung@icloud.com

Kinderschutzgruppe

Margret von Hausen, Julia Petereit (Lehrerinnen),
Nina Siebert, Josephin Winselmann (Eltern)
kinderschutzgruppe@waldorfschule-bs.de

Schülervertretung

schuelervertretung@waldorfschule-bs.de

Team aktiver Eltern (TaktEl)

taktel@waldorfschule-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531-57 69 42
www.waldorf-bs.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 12.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de

